

VERHANDLUNGSSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Mittwoch, 05.06.2013**
Beginn **19.30 Uhr**
Ende **20.45 Uhr**

im großen Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am **28.05.2013**
durch Kurrende

Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
Vizebürgermeister:			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Mag. Michael	Zier		Entschuldigt
Dagmar	Zier	Anwesend	

Gemeinderäte

Karl	Silhengst	Anwesend	
Ramona	Kriwak		Entschuldigt
Gerhard	Stumfoll		Entschuldigt
Johann	Vales	Anwesend	
Michael	Egel	Anwesend	
Ingrid	Stumfoll	Anwesend	
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Eva	Steiner	Anwesend	
Patrick	Lajza	Anwesend	
Ing. Gerhard	Zier	Anwesend	
Manuel	Wiesmahr	Anwesend	
Ernst	Stübegger	Anwesend	
Franz	Chromecek	Anwesend	

Zuhörer: Hr. Geiblinger Karl
Hr. Schuster Werner
Hr. Dorner Dieter
Hr. Janz Karl
Hr. Dötz Roland
Fr. Wiesmahr Petra

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig

Am 05.06.2013, um 19.30 Uhr begrüßt Bgm. Plessl die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: Kriwak Ramona, Stumfoll Gerhard, Steiner Eva (ab 19.45 Uhr), Zier Michael

Zuhörer: Geiblinger Karl, Schuster Werner, Dorner Dieter, Janz Karl, Dötz Roland,
Wiesmahr Petra

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der eingebrachte Dringlichkeitsantrag von der Bürgerliste Untersiebenbrunn 2000 wird vom Gemeinderat Stübegger verlesen. Es wird die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes kritisiert, da der Gemeinderat wie auf der Kundmachung angeführt einen Beschluss zur Auflage nicht gefasst hat. (Antrag liegt dem Protokoll zur Gemeinderatssitzung bei).

Bgm. Plessl berichtet über den Beschluss der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.04.2012, dass im Zuge der Vertragsunterfertigung mit der Firma Windlandkraft mehrere Standorte definiert wurden und in einem Plan ersichtlich sind. Diese vorgesehenen Standorte wurden einer Überprüfung zugeführt. Weitere Informationen können aufgrund des nicht öffentlichen Beschlusses hier nicht genannt werden. Zusätzlich wurde bereits in weiteren Sitzungen über die Überprüfung / Abklärung von insgesamt 32 Standorten für mögliche Windkraftanlagen für das Gemeindegebiet Untersiebenbrunn berichtet.

Bgm. berichtet über das Zustandekommen der Auflage: auf Grund der vom Land NÖ in Begutachtung befindlichen Gesetzesänderung zur Überarbeitung der Raumordnung für Windkraftanlagen wurde versucht, hier die bereits besprochenen weiteren Standorte vor Inkrafttreten der Gesetzesmaterie zur Prüfung aufzulegen. Der Gemeindevorstand wurde vor der Auflage informiert und der Vorgang mit Auflage der Unterlagen (fünf weitere WKA Standorte im Bereich Richtung Leopoldsdorf) wurde zugestimmt.

So wie es derzeit aussieht, ist aber zum Stichtag ein Beschluss des Gemeinderates (Umwidmung durch Gemeinderatsbeschluss) notwendig, sodass nach Erarbeitung der Raumordnung erst weitere Standorte eine Genehmigung erhalten werden. Für unsere derzeit aufliegenden Änderungen findet nach der Auflagefrist (sechs Wochen) eine Gemeinderatssitzung statt. Erst dann entscheidet der Gemeinderat über diese Umwidmung.

Antrag: Bgm. Plessl stellt den Antrag, dass aufgrund der nicht dringlichen Angelegenheit und der nach Ende der Auflagefrist stattfindenden Behandlung im Gemeinderat der Antrag abgelehnt wird.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 ja (SPÖ) – 6 nein (Chromecek Franz, Zier Dagmar, Zier Gerhard, Stübegger Ernst, Lajza Patrick, Wiesmahr Manuel,).

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.03.2013

Am 15.03.2013 wurde ein Einspruch der ÖVP Untersiebenbrunn im Zuge der Erstellung der Tagesordnung (Gemeinderatssitzung vom 17.01.2013) eingebracht und eine angebliche Missachtung der Gemeinderatsordnung durch Bgm. Plessl vorgebracht. Auf Grund der Einwendung / Vorhalte wurde eine schriftliche Stellungnahme vom Bürgermeister verfasst. Diese Stellungnahme (vier Seiten) wird vom Schriftführer verlesen und liegt als Beilage dem Sitzungsprotokoll bei.

In dem Schreiben teilt der Bürgermeister mit, dass er die Gemeindeordnung zur Erstellung der Tagesordnung Gemeinderatssitzung 17.01.2013 eingehalten hat. In der Gemeindevorstandssitzung vom 11.12.2012 wurde darüber berichtet und die Vertreter der ÖVP (Mag. Michael Zier und Frau Dagmar Zier) waren bei der Sitzung anwesend und hätten lediglich im bereits genehmigte Protokolle der Gemeindevorstandssitzung nachlesen müssen. Bezüglich des 2. Vorwurfes wird festgehalten, dass eine Gesetzesbezeichnung (Stand 2002) von der ÖVP angeführt wurde, wobei in diesem Zusammenhang mitgeteilt wird, dass seit diesem Zeitpunkt bereits 9.Novellen der Gemeindeordnung vorgenommen wurden.

GR Steiner Eva betritt um 19.45 Uhr den Sitzungssaal.

Das Protokoll vom 15.03.2013 wird ohne Einbringung eines schriftlichen Einwandes genehmigt. Die ÖVP Fraktion verweigert die Unterfertigung des Protokolls.

2) Übernahme Fläche ins öffentliche Gut

Aufgrund der Neuvermessung des Grundstückes Fam. Hönig wurde der vordere Bereich an die Gemeinde abgetreten. Für die Abwicklung und Durchführung ist die Zustimmung des Gemeinderates notwendig.

Die Gemeinde übernimmt laut vorgelegtem Vermessungsplan von DI Brezovsky eine Fläche von 15m². Es erfolgte eine Diskussion über die umliegenden Grenzen und die mögliche Durchführung eines Radweges in diesem Bereich der Bahnstraße.

Antrag: GR Vales Johann stellt den Antrag, auf Grund der vorliegenden Planunterlagen den Teilbereich ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja (SPÖ – Zier Dagmar, Stübegger und Wiesmahr)
3 Enthaltungen (Lajza Patrick, Chromcek, Zier Gerhard)

3) Vergabe Kanalspülung und Kanalbefahrung

Aufgrund der bevorstehenden Sanierungsarbeiten der EVN (Gasleitungen) und teilweise auch Stromverkabelungen, hat die Gemeinde vor der Sanierung und der im Anschluss stattfindenden Wiederherstellung eine Prüfung der Kanalsituation vorgesehen.

Die Firma DI Steinbacher hat daher eine Preisanfrage an einige Firmen für Kanalspülung bzw. Kanalbefahrung (2000 lfm) gerichtet. Folgende Preise haben sich ergeben und ein Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor:

Kanal-Spülung (Nettosummen):

<u>Fa. Kanal-Control</u>	€ 4.870,--
Hydroingenieure	€ 4.870,--
Hödl	€ 5.167,--
Bär-Berl	€ 5.132,--
Strabag	€ 7.918,--

Kanal-Befahrungen (Nettosummen):

<u>Kanal Control</u>	€ 3.073,80
Hydroingenieure	€ 3.108,00
Bär	€ 3.251,00
Strabag	€ 3.809,55

Antrag: GR Obermeier Rudolf stellt den Antrag, der Fa. Kanal Control die Arbeiten für die Kanal-Spülungen bzw. Kanal-Befahrung zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4) EVN Grunderwerb und Grundstücksabgeltung

Die EVN plant die Erweiterung des bestehenden Umspannwerkes in Untersiebenbrunn. Planunterlagen und ein Vorvertrag liegen diesbezüglich vor.

Als Grunderwerb ist für die Flächen von 1.420 m² und 280 m² ein Betrag von €33.590,-- vorgesehen. Der Gesamtpauschalpreis errechnet sich wie folgt:

Grundstück 384/2 landw. genutzt; Kauffläche 1.420 m² um € 7,00 ergibt € 9.940,-

Grundstück 384/124 forstw. Genutzt; Kauffläche 280 m² um € 2,50 ergibt € 700,- zuzüglich einer Abgeltung für die unter den Grundflächen liegende Schottermenge EUR 22.950,- (1.700 m² Grundfläche mal 9,0 m Mächtigkeit der Schotterschicht mal EUR 1,50 je m³ Schotter)

Die Gemeinde Untersiebenbrunn verpflichtet sich für eine erforderliche Ersatzaufforstung eine Fläche von ca. 7.275 m² auf dem Grundstück 384/2, wie diese aus dem beigeschlossenen, einen integrierenden Bestandteil des gegenständlichen Vertrages bildenden Lageplan zur Verfügung zu stellen und übernimmt auch die hinkünftige Pflege dieser Forstfläche.

EVN leistet der Gemeinde Untersiebenbrunn für diese Fläche für die Abgeltung der unter der Grundfläche liegenden Schottermenge und der Wertminderung eine einmalige Abgeltung in der Höhe von EUR 12,- je m² ergibt somit einen Pauschalpreis von EUR 87.300,00 (in Worten: siebenundachtzigtausenddreihundert).

Für den Abschluss des Vorvertrages wird von der EVN ein Gesamtbetrag von € 120.890,- in Aussicht gestellt.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, die im Vorvertrag genannte Fläche zum angeführten Preis zu verkaufen bzw. die angeführte Fläche – für eine Aufforstung zum angeführten Preis zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5) **Änderungs Darlehensvertrag Hypo NÖ**

Die Hypo NÖ hat der Gemeinde für die Darlehensverträge 466-141003, sowie 466-141305 mitgeteilt diese um 0,89% Punkte anzupassen.

466-141003 Laufzeit noch bis 2016 aktueller Kreditrest ca. 72.000 Euro (derzeit 1,0890)

466-141305 Laufzeit noch bis 2021 aktueller Kreditrest ca. 313.000 Euro (derzeit 0,582)

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, den Darlehensanpassungen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6) Beitritt Musikschulverband Gänserndorf

Die Gemeinde Untersiebenbrunn hat an das Land NÖ und an das Musikschulmanagement NÖ ein Ansuchen, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, für das Interesse zum Musikschulverband Gänserndorf beizutreten gestellt.

Eine Diskussion über den Ablauf des Musikschulverbandes findet statt. Der Beitrag für die Kinder soll pro Jahr ca. 670,- Euro/Kind (Unterrichtseinheit) betragen. Auch der Kostenfaktor bei vermehrter Inanspruchnahme wird angesprochen. Es haben auch bereits Gespräche mit der Volksschule stattgefunden.

Neben dem Stimmrecht im Verband, werden auch die geförderten Unterrichtseinheiten von acht Unterrichtseinheiten durch das Land NÖ angesprochen.

Auf Grund einer geplanten weiteren Gemeinderatssitzung ca. Ende Juni 2013, sollen nochmals Gespräche mit allen Beteiligten stattfinden. Dies deshalb, um vor einer Entscheidung im Gemeinderat alle Informationen vorliegen zu haben. Es soll mit dem Musikverein, der Volksschule, dem Musikschulverband und den Gemeinderäten ein Gespräch stattfinden.

GR Steiner spricht die Wichtigkeit an, hier weitere Informationen einzuholen, auch sei es wichtig, den Musikverein einzubinden um auch zu versuchen, dass die Kinder auch hier in die Richtung des Musikvereines zu lenken, um auch ein wichtiges Kulturgut zu erhalten und für Nachwuchs für den Musikverein zu sorgen.

Pkt. 7) Vergabe Sanierung Gemeindeamt

Für die notwendige Sanierung des Gemeindeamtes (Trockenlegung) wurden die einzelnen Gewerke durch das Büro DI Sodl ausgeschrieben:

Nach Überprüfung der Angebote ergeben sich folgende Summen:

Baumeisterarbeiten:

Windisch, Loimersdorf €33.576,00

Wögler, Groß-Enzersdorf €44.333,70

Natursteinarbeiten:

Friepress Linz €17.670,00

Stein und Gartendesign, Groß-Enzersdorf €26.260,00

Worek Eggenburg, €29.572,00

Fenster und Eingangstüren:

Perfekt Fenster, Hainburg €3.865,00

Kager, Vornau €5.284,00

Malerarbeiten:

Mal-Design, Rutzendorf € 22.078,13
Maler Schmied, Krems €22.702,50
Regber, Wolkersdorf € 24.474,00
Weckerle, Haringsee €24.547,00

Mauertrockenlegung:

Neubau, Unterpetersdorf € 6.845,00
Kerasan, Wien € 7.710,00

Schlosser und Glaserarbeiten:

Weiss, Dobermannsdorf € 8.733,00
Frank, Mistelbach € 13.724,00

Installationsarbeiten:

Fa. Schreiber €4.992,00

Elektrikerarbeiten:

Fa. Huber ca. €2.000,--

Fliesenlegerarbeiten:

Hier müssen die Arbeiten bzw. die Fliesen noch genau definiert werden um ein Angebot von der Fa. Ehritz einholen zu können.

Es wird die rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Arzthauses (Gemeindezubau Kirchengasse 3) und der im Zug der Errichtung möglicher Mängel bei der Abdichtung des Parkbereiches angesprochen.

Für die Sanierung im Gemeindeamt sind derzeit Arbeiten in Höhe von € 91.818,-- (inkl. Mwst) geplant. Weitere Kosten sind mit ca. 9.000,-- Euro von DI Sodl mit einzuplanen. Gesamtkosten sind derzeit mit ca. 100.000 bis 105.000,- Euro zu rechnen. Die Bedeckung dieser Ausgaben soll vom Überschuss Vorjahr (nicht entnommene Projektkosten 2012), vom Verkauf bzw. Abgeltung von Grundstücken und durch eine mögliche Förderung vom Land NÖ erfolgen.

Über die Malerarbeiten und eine mögliche Hebebühne für einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt soll zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung im Gemeinderat erfolgen.

Die Arbeiten sollen in ca. zwei Wochen begonnen werden und Ende August sollen die Arbeiten fertig gestellt werden.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz Reinhold stellt den Antrag, bis auf die Malerbeitern die derzeit nicht durchgeführt werden, die angeführten Gewerke gemäß Vergabevorschlag dem Billigstbieter zu vergeben bzw. die Einzelvergaben an die Firma Schreiber und Firma Huber zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Pkt.8) Schulische Nachmittagsbetreuung – Maßnahmen VS

Für die schulische Nachmittagsbetreuung wurden ab Sept. 2013 die Weichen gestellt. Auf Grund der derzeit 3-gruppigen Volksschule ist der Raumbedarf zur Abhaltung der schulischen Nachmittagsbetreuung möglich.

Auf Grund von Planungen durch das Büro Sodl mit der Raumbedarfserfordernis für eine 4-klassige Volksschule bzw. weiterer neuen Bestimmungen (Behindertengerechtes WC, Lehrer WC im Stock,...), liegt nun ein Vorentwurf zur Umsetzung von Maßnahmen vor.

Welche Maßnahmen nun umgesetzt werden ist zu besprechen.

Vzbgm. Reinhold Steinmetz berichtet über die Schulische Nachmittagsbetreuung und die im Vorfeld durchgeführten Besprechungen und Besichtigungen vor Ort.

Aufgrund des nun vorliegenden Planes soll nun ein Stufenplan zur Umsetzung durchgeführt werden. Nach Vorbesprechungen von Herrn DI Sodl mit dem Amt der NÖ Landesregierung ist eine solche Vorgehensweise möglich.

Die Umsetzung soll nun mit der ersten Stufe beginnen und mit den Maßnahmen:

-) Umbau Bereich Naßraum vor dem Turnsaalbereich als Küchenbereich und
-) Errichtung Behindert WC gleich daneben.
-) Teilung einer Klasse – für Unterricht bzw. Sesseln und Tische für Mittagessen

Die Einheitspreise können von den Angeboten der Firmen für das Gemeindeamt genommen werden. Eine Kostenaufstellung wird erfolgen und die Sitzung im Gemeinderat dazu soll Ende Juni erfolgen, wobei eine Fördersumme für die Errichtung der Nachmittagsbetreuung in Höhe von € 50.000,- in Aussicht gestellt wurde.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, einem Grundsatzbeschluss zum Stufenplan erster Abschnitt wie ausgeführt zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: Einstimmig

Pkt.9) Neue Optionsvertrag – Änderung Grundeigentümer

Die Gemeinde Untersiebenbrunn hat mit Herrn Ing. Quidenus bzw. nach Übertragung an die Fa. Select Real eine Optionsvereinbarung über die Grundstücksverkäufe abgeschlossen.

Auf Grund einer geplanten Übertragung eines Teiles der Aufschließungszonengrundstücke ist vor der Weitergabe von Herrn Roman Quidenus an Herrn Markus Quidenus ebenfalls eine Optionsvereinbarung abzuschließen.

Von GR Zier Gerhard wir ein Vertragspunkt der bestehende Verträge mit der Frist von drei Jahre angesprochen. Eine Diskussion wird geführt und diese Frage soll abgeklärt werden.

Antrag: GR Egel Michael stellt den Antrag, eine Optionsvereinbarung mit Herrn Markus Quidenus auf Grund der Änderung als Grundstückseigentümer, vorbehaltlich Überprüfung des besprochen Punktes, durchzuführen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Pkt.10) Erweiterung Aufschließungszone Strohgasse/Getreidegasse

Es wurde ein Plan vorgelegt, in dem die Grundverkäufe im Bereich der Strohgasse/Getreidegasse ersichtlich sind. Von den vorhandenen 15 Parzellen sind laut Angaben 10 Baugrundstücke bereits verkauft.

Im Jahr 2009 wurde für diesen Bereich eine Verordnung zur Änderung des Raumordnungsprogrammes beschlossen:

*Als Freigabebedingungen für die Aufschließungszone werden festgelegt:
Für die Bereiche BW-A1.....*

**Baubeginn auf mindestens 70% der Parzellen/Grundstücksflächen des vorangegangenen Bauabschnitts.*

Weitere Gespräche werden geführt. Der Punkt wird bis zur Erfüllung der Auflagen zurückgestellt.

Bgm. Plessl bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 20.42 Uhr.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

